

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisch Chronicon Das ist/|| Beschreibung|| Der
Löblichen Vhralten|| Grafen zu Oldenburg vnd
Delmenhorst/[et]c. Von welchen die jetzige|| Könige zu
Dennemarck vnd Hertzo||gen zu Holstein ...**

Hamelmannus, Hermannus

Oldenburg, 1599

VD16 H 407

Von Graff Heinrichen und Graff Moritzen / Graffen Johans des vierden
Söhnen / Graff Burcharts und Graff Christiani Brüdern. Das sieben und
zwanzigste Capittel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-3532

Das sechs vnd zwanzigste Capittel.

Hhann/ Graff zu Oldenburg / dieses nahmens der fünffter Grafen Christians zu Oldenburg/ vnd Fretwein Zutten/ geborner Gräffinnen zum Ritberge Sohn / Grafen Mauritiij Coadjutoris zu Bremen bruder / hat mit seiner Gemahlinnen Fretwein Rixen / geborner Gräffin zur Hoya / gezeuget fünff Söhne/ nemlich/ Graff Morizen/ Graff Otten/ Graff Johan/ Graff Christian vnd Grafen Heinrichen/ von denen bald hernacher etwas mehr sol angezeigt werden/ finde sonst nichts in den Historien / das dieser Graff Johan verrichtet/ oder zu welcher zeit er gestorben sey.

Sein Bruder Graff Gerhart ist ein Canonicus zu Hildesheimb gewesen/ derowegen ich nicht glauben kan/ daß er der Graff Gerhart gewesen sein solte/ von denen Hieronymus Henninges vnd Reulnerus schreiben/ daß er Anno 1368. in Frieslandt erschlagen worden.

Von Graff Heinrichen vnd Graff Morizen / Grafen Johans des vierden Söhnen / Graff Burcharts vnd Graff Christiani Brüdern.

Das sieben vnd zwanzigste Capittel.

Heinrich Graff zu Oldenburg / Grafen Johans des vierden Sohn/ hat sich vermehlet mit einem Fretwein von Stotel/ deren Schwester sein Bruder Graff Burchart zur Gemahlin gehabt / wie zuuor angezogen / vnd bestetiget solches das Rastedische Chronicon/ mit diesen worten: Isti duo fratres, Henricus & Burchardus, habuerunt duas sorores de Schodis. Jedoch halte ichs dafür/ daß für das wort Schodis zulesen sey Stotel / darinnen sich der Schreiber leichtlich mag verstoffen haben. Dieser sol nach absterben Grafen Heinrich des Bogeners vnd Graff Thomas zu Oldenburg / Graff zu Bruckhausen geworden sein / habe sonst weiter von ihme nichts gelesen.

Sein Bruder Graff Moritz sol ein Canonicus zu Bremen vnd Gölten gewesen sein: Vnd hiermit haben wir nun also Grafen Johans des vierden Sohne/ nach einander prosequirt. Ist noch vbrig / daß wir auch eine kurze anzeig thun / von Grafen Johans des fünfften Söhnen / deren zuuor erwehnet worden. Jedoch kan ich hierbey gleichwol vnangezeigt nicht lassen / daß mir ein versiegelter Brieff in den Oldenburgischen Archivis vom Jahre 1344. fürkommen / der also anfehlet: Nos Iohannes Dei gratia Comes in Oldenborch & Delmenhorst, recognoscimus & tenore presentium publice protestamur, quod cum consensu Bernardi Canonici Ecclesie Hildesimensis, Christiani, Ioannis & Borchardi filiorum nostrorum, &c. Ob nun solches von Grafen Johan dem IIII. zu verstehen sein wolte/ vnd ob er auch mehr Söhne gehabt/ als ich erzehlet/ das muß ich dem Leser zuergründen anheimb stellen.

Von

Von Graff Morizen/ Graff Otten / Grafen Johann/
Grafen Christian vnd Graff Heinrichen/ Grafen Johans
des fünfften Söhnen.

Das acht vnd zwanzigste Capittel.

W Driß/ Graff zu Oldenburg / Grafen Johans des fünfften/
vnd Frewlein Rixen / geborner zur Hoya Sohn / ist gleicher
weiß ein Thumbherr zu Bremen vnd Cöllen / vnd Probst zu
Wildeßhausen gewesen / zweiffels ohne / daß domals der eine
Vetter dem andern hierzu geholffen / wiewol sonst dauon bey Johanne
Schiffhouwer vnd andern weinig nachrichtung mehr verhanden.

Ob auch wol ungleichen sein bruder Graff Otto Geistlich geworden/
so finde ich doch nirgent / in welchem Stifft er sich auffgehalten haben
möge/ kan wol sein / dieweil das Rastedische Chronicon / eines Grafen zu
Oldenburg / Otto genant / gedenecket / der Abt zu S. Paul zu Bremen ge-
wesen (welches gleichfals ein versiegelter Brieff de dato 1257. darinnen
dieser Abt Otto / als ein zeug mit eingeführet wirdt / bezeuget) vnd mit
Herrn Wilcken von Nersede / Abten zu Rastede / zun zeiten Erzbischoffs
Hilleboldi / vmb die Prælaturen einen Wechsel gemacht haben sol / daß es
eben dieser Graff Otto gewesen / dieweil auch die zeit fast eintritt : In er-
wegung / daß Erzbischoff Hilleboldus allererst Anno Christi 1273. gestor-
ben ist / vnd ein Stifftungsbrief Anno 1270. der Kirchen zu Rastede ge-
geben / im beschluß also lautet : Datum & actum Oldenborch, Anno gra-
tia 1270. Venerabili patre Abbate Domino Ottone sapediæ Ecclesiæ re-
gimini præidente. Ingleichen sol auch dieser Abt Otto / von Graff Hein-
richen (wie ich gleube) dem Bogener / vnd Graff Ludolffen zu Olden-
burg vnd Bruckhausen / den Zehenden im Northroke Anno 1253. gekauffet
vnd Erzbischoff Hilleboldus solches auch im Jahre 1273. im Monat Ap-
rill bestetiget haben. Aber solche vnd dergleichen dinge / seindt vorzeiten
von den Mönchen vnd andern so gar verwirret / vnd ohn einige ordnung
vñ anzeig der zeit auffgeschrieben / das vnmüglich / eigentlich dauon was
zusehen. Also seindt mir auch Siegel vnd Brieffe vorkommen / beyde de
dato 1287. darinnen diese wort zufinden : Præsens scriptum Sigillis Otto-
nis & Ioannis Comitum in Oldenborch publice est communitum : Item,
Otto & Ioannes Dei gratia, Comites in Oldenborch, uniuersis præsentis
litteras inspecturis salutem in Domino. Notum esse cupimus omnibus & sin-
gulis, quod nos ob memoriam & recordationem jugem felicis memoriæ Do-
mini Christiani, quondam Comitis, & Iutæ eius uxoris Comitissæ in Ol-
denborch, &c. Baraus dan ebenmessig zuuermuthen / daß dieser Graff
Otto vnd Graff Johan gebrüdere / vnd Grafen Christians vnd Frews-
lein Zuttten Gräffinnen zum Ritberge Enckel gewesen sein müssen.

Der dritte Bruder Graff Johan / dieses nahmens der sechste / hat zur
Ehe genommen (als ich in Siegeln vnd Briefen gesehen) Frewlein Elt-
saberham / geborne Fürstin zu Pommern / vnd Anno 1294. das Kloster